Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 14 (1938-1939)

Heft: 17

Rubrik: Wir diskutieren = Nous discutons

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

organizzato da anni e composto di truppe scelte. Accanto a questo corpo sono poi da annoverare 14 compagnie permanenti di guardie volontarie confinarie, con truppe bene istruite e specializzate. Loro compito è quello di guarnire, nel settore ad esse assegnato, le opere di fortificazione, e possono servirsi di tutte le armi di fanteria. Il grosso della truppa di frontiera viene ad essere formato, in caso di bisogno, dagli abitanti delle regioni più prossime alle frontiere soggetti all' obbligo del servizio di guerra, i quali, producendosi un attacco di sorpresa, avranno il compito di coprire la mobilitazione e la successiva marcia di avvicinamento dell' esercito al confine. L' organizzazione e il reclutamento di questa truppa di frontiera vengono dichiarati tali da permettere l' impiego entro poche ore dall' allarme.

Per quanto riguarda le fortificazioni, esse comportano su tutti i fronti centinaia di fortini armati di mitragliatrici e di armi atte a perforare le corazze, mentre nei punti specialmente importanti sono stati creati dei veri e propri forti di sbarramento muniti di artiglierie. Relativamente alla mobilitazione generale, i provvedimenti adottati danno garanzia che essa possa svolgersi con la necessaria celerità e nelle condizioni di sicurezza date dal funzionamento del descritto sistema di prima difesa delle frontiere attaccate.

Ein neuer Weg

Gedanken und Vorschläge zur Reorganisation der außerdienstlichen Betätigung unserer Unteroffiziere.

So wie sie heute allgemein durchgeführt werden, vermitteln uns die Wettkämpfe, schweizerische und regionale, vom effektiven Wissen und Können unserer Unteroffiziere kein richtiges Bild und dürfen nicht restlos als Gradmesser für den Stand der Unteroffiziersausbildung in Betracht kommen. Einerseits schon deshalb nicht, weil sich an diesen Konkurrenzen nur ein verhältnismäßig kleiner Teil aller dienstpflichtigen Unteroffiziere beteiligt. Doch daran können wir heute nichts ändern, denn die außerdienstliche Betätigung beruht in unserm Land mehr oder weniger immer noch auf der Freiwilligkeit. Wir verweisen auf die seit Jahren immer wieder gestellte Forderung des Schweiz. Unteroffiziersverbandes auf Einführung eines bezüglichen Obligatoriums, das wir heute mehr denn je als unbedingte Notwendigkeit betrachten.

Es gibt jedoch noch einen andern Grund: Die Wahl der Disziplinen, in welchen ein Unteroffizier sich betätigen und konkurrieren will, ist frei. Und es ist nun im allgemeinen doch so, daß jeder Teilnehmer an einem Wettkampf oder Unteroffizierstag nur in Disziplinen konkurriert, in welchen er einige Aussicht auf Erfolg hat. Innerhalb einer Sektion ergibt sich die Tatsache, daß nur die jüngern Unteroffiziere jene Wettkämpfe bestreiten, die mehr körperliche Gewandtheit voraussetzen, während die ältern Kameraden sich sozusagen ausschließlich dem Schießen widmen. Anderseits weisen beispielsweise an Schweiz. Unteroffizierstagen allerwichtigste Disziplinen, wie die Arbeit an den automatischen Waffen und die Prüfung der besondern Kenntnisse, eine verhältnismäßig ganz ungenügende Beteiligung auf.

Diese Tatsachen müssen uns zu ernsthaften Ueberlegungen veranlassen. Wir wollen doch ein in allen in Frage kommenden militärischen Disziplinen tüchtiges Unteroffizierskorps. Wir wollen den Stand der Ausbildung eines jeden Unteroffiziers außerdienstlich auf die kriegsgenügende Stufe bringen. Wenn dies das Ziel unserer Bestrebungen ist, dann müssen wir von jedem einzelnen Unteroffizier verlangen, daß er in allen für ihn in Betracht fallenden Disziplinen eine mindestens befriedigende Leistung zu vollbringen vermag. Was nützt im Ernstfall zum Beispiel ein Korporal, der zwar ein glänzender Pistolenschütze ist, weil er jahrelang sich ausschließlich im Pistolenschießen geübt hat, der aber beim Sturmangriff der letzte seiner Gruppe ist, weil es ihm am körperlichen Training fehlt. Was nützt die Schießtüchtigkeit eines Unteroffiziers, der seine Gruppe nicht zu führen versteht? Was nützen die automatischen Waffen, wenn nicht der letzte Unteroffizier sie in jeder Situation vollkommen zu handhaben versteht?

Wenn wir unserer Armee wirklich dienen und ihre Schlagfertigkeit heben wollen, dürfen wir dem einzelnen Unteroffizier die Wahl der Disziplinen, in welchen er sich außerdienstlich betätigen will, nicht freistellen. Jeder Unteroffizier soll verpflichtet werden, jährlich ein gewisses Minimalprogramm zu erfüllen. Wer zu einem Wettkampf antritt, soll sich zunächst darüber ausweisen, daß er über jenes Wissen und Können verfügt, das seinem Grad und seiner Funktion in der Armee entsprechend verlangt werden muß. An Stelle der Spezialisierung und der Spitzenleistungen in den einzelnen Disziplinen soll die harmonische Ausbildung treten. Das entsprechende Ausbildungs- und Wettkampfprogramm stellen wir uns ungefähr folgendermaßen vor:

1. *Marschtüchtigkeit und körperliche Gewandtheit.*
   Disziplinen: Gepäckmarsch über eine größere Strecke.
   Hindernislauf über ungefähr 100 Meter.
2. *Schießfertigkeit und Handhabung der automatischen Waffen.*
   Disziplinen: Gewehr- *oder* Pistolenschießen.
   Lmg- *oder* Mg-Uebung mit Scharfschießen.
3. *Führertätigkeit.*
   Disziplinen: Kenntnis der Reglemente.
   Kartenlesen, Melden und Krokieren.
   Lösung einer einfachen taktischen Aufgabe.
   Führung einer Kampfgruppe.
   Führung einer Patrouille.

Um an einem Unteroffizierstag überhaupt konkurrieren zu können, müßte ein Unteroffizier sich in den Gruppen 1 und 3 in mindestens einer, in der Gruppe 2 in beiden Disziplinen, insgesamt also in mindestens vier Disziplinen beteiligen. Ein jüngerer Unteroffizier würde z. B. wählen: Hindernislauf, Gewehrschießen, Lmg-Uebung, Führung einer Kampfgruppe; ein älterer Kamerad vielleicht: Gepäckmarsch, Pistolenschießen, Mg-Uebung und Lösung einer taktischen Aufgabe. Die Gewehrtragenden wären zum Gewehrschießen, die Pistolentragenden zum Pistolenschießen verpflichtet. Für die Angehörigen der Spezialwaffen würde das Minimalprogramm entsprechend abgeändert, so daß jeder ebenfalls in vier Disziplinen zu konkurrieren hätte.

Das hier aufgestellte Programm will nur ein Vorschlag sein und kann vielleicht noch verbessert werden. Es konnte sich hier auch nicht um Detailfragen handeln. Es scheint uns aber wichtig zu sein, die aufgeworfene Frage einmal grundsätzlich in Diskussion zu stellen und es würde uns freuen, wenn man sich im « Schweizer Soldat » recht lebhaft hierzu äußern wollte.

SCHWEIZERISCHER
BANKVEREIN

Basel · Zürich · St. Gallen · Genf · Lausanne
La Chaux-de-Fonds · Neuenburg · Schaffhausen
London
Biel · Chiasso · Herisau · Le Locle · Nyon · Aigle
Bischofszell · Morges · Rorschach · Zofingen

Aktienkapital und Reserven Fr. 194,000,000

1872

Wir halten unsere Dienste zur Verfügung für
Vermittlung von Kapitalanlagen
Ausführung von Börsenaufträgen
Inkasso von Coupons
Vermietung von Schrankfächern